

Meldebogen zur Hauptschulabschlussprüfung für Schulfremde

Anmeldeschluss ist jeweils der 01. März des laufenden Jahres

Über das Schulamt Backnang Spinnerei 48, 71522 Backnang

Ich beantrage die Zulassung zur Schulfremdenprüfung gemäß der Verordnung des Kultusministeriums über die Hauptschulabschlussprüfung

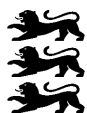
Antragsteller/in: ☐ weiblich ☐ männlich ☐ divers

Name:	
Vorname:	
Geburtsdatum:	
Geburtsort/-land:	
Staatsangehörigkeit:	
Straße, Nr.:	
PLZ, Wohnort:	
Telefon/ Handy:	
E-Mail:	

Schulbildung

Zuletzt besuchte Schule: _____

Schulart: ☐ Hauptschule ☐ Gymnasium
 ☐ Realschule ☐ Gemeinschaftsschule
 ☐ Berufliche Schule ☐ Sonstige: _____



Abgang am: _____

aus Klasse: _____

Bei Zuzug aus dem Ausland:

Eintritt ins deutsche Schulsystem (Datum): _____

Erklärung gemäß § 17 Hauptschulabschlussprüfungsordnung

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

- ☐ Ich besuche zum Zeitpunkt der Prüfung keine Hauptschule, Werkrealschule, Realschule, Gemeinschaftsschule, kein Gymnasium oder sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit entsprechendem Bildungsgang.
- ☐ Ich besuche die Klasse 9 eines Gymnasiums, meine Versetzung ist gefährdet und ich müsste im Falle der Nichtversetzung meine bisherige Schule verlassen (Bescheinigung des Gymnasiums).
- ☐ Hiermit erkläre ich, dass ich bisher noch an keiner Prüfung zum Erwerb des Hauptschulabschlusses teilgenommen habe.
- ☐ Ich habe schon einmal an der Prüfung zum Erwerb des Hauptschulabschlusses teilgenommen, und zwar
im Jahr _____
an folgender Schule: _____
- ☐ als Schüler/in
- ☐ als Schulfremde/r an folgender Schule: _____

Ergebnis der Prüfung: ☐ Prüfung bestanden
☐ Prüfung nicht bestanden

Prüfungsgegenstände gemäß § 19 Hauptschulabschlussprüfungsordnung

I. Schriftliche Prüfung

Pflichtfächer:

- ☒ Deutsch
- ☒ Mathematik
- ☒ Englisch



II. Mündliche Prüfung

Die mündliche Prüfung erstreckt sich auf die Fächer der schriftlichen Prüfung, im Fach Englisch in Form der Kommunikationsprüfung, sowie nach Wahl des Prüflings auf ein Fach aus den Naturwissenschaften (Biologie, Chemie oder Physik) oder ein gesellschaftswissenschaftliches Fach (Geschichte, Gemeinschaftskunde oder Geografie).

Pflichtfächer:

- ☒ Deutsch
- ☒ Mathematik
- ☒ Kommunikationsprüfung Englisch

Wahlfach:

(bitte nur ein Fach ankreuzen)

Naturwissenschaften:

- ☐ Biologie
- ☐ Chemie
- ☐ Physik

oder

Gesellschaftswissenschaften:

- ☐ Geschichte
- ☐ Geografie
- ☐ Gemeinschaftskunde

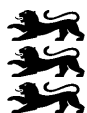
Schwerpunktthema: _____

III. Präsentationsprüfung

Die Präsentationsprüfung besteht aus einer Präsentation und einem Prüfungsgespräch. Grundlage für die Präsentationsprüfung ist eine schriftliche Dokumentation.

Bitte verwenden Sie für die Wahl des Faches und des Themas der Präsentationsprüfung das Formular *Erstmalige Themeneingabe Präsentationsprüfung* bzw. ggfs. *Wiederholte Themeneingabe Präsentationsprüfung* und fügen Sie es diesem Meldebogen bei!

Bitte beachten Sie die *Informationen zur Präsentationsprüfung*!



Erklärung gemäß § 17 Abs. 3 Nr.6 Hauptschulabschlussprüfungsordnung

(Art der Vorbereitung auf die Prüfung)

- ☐ Ich habe mich in Eigenarbeit auf die Prüfung vorbereitet.
- ☐ Ich habe mich bei nachfolgender Institution auf die Prüfung vorbereitet:

Dem Zulassungsformular sind folgende Anlagen beizufügen:

- **Lebenslauf**
mit Angaben zum bisherigen Bildungsgang (**mit Unterschrift**)
- **Identitätsnachweis**
Etwa ein Personalausweis, Reisepass oder eine Geburtsurkunde als Kopie
(Urkunde des Herkunftslandes nur in beglaubigter deutscher Übersetzung)
- **Abgangs- bzw. Abschlusszeugnis** der zuletzt besuchten Schule (beglaubigte Kopie)
(Zeugnisse des Herkunftslandes nur in beglaubigter deutscher Übersetzung)
- **Formblatt: Erstmalige Themeneinreichung Präsentationsprüfung**
- Nur für Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 des Gymnasiums, die im Fall einer Nichtversetzung die bisherige Schule verlassen mussten:
Halbjahresinformation und Bescheinigung lt. Anlage (Formblatt:
Bescheinigung Anmeldung Hauptschulabschlussprüfung für Schulfremde durch Gymnasium)

Datum: -----

Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers: -----

Bei Minderjährigen, **Unterschrift der Erziehungsberechtigten:**



Bescheinigung zur Anmeldung für die Hauptschulabschlussprüfung für Schulfremde

(Nur für Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums)

Nach § 17 Absatz 2 Satz 3 der Verordnung des Kultusministeriums über die Hauptschulabschlussprüfung werden Schülerinnen und Schüler der **Klasse 9 des Gymnasiums** zur Hauptschulabschlussprüfung für Schulfremde zugelassen, **wenn ihre Versetzung gefährdet ist und sie im Falle der Nichtversetzung ihre bisherige Schule verlassen müssten.**

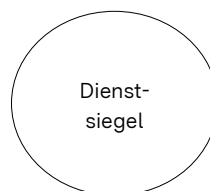
Die Schülerin/der Schüler _____
besucht zur Zeit das _____

Sie/er erfüllt die oben genannte Zulassungsvoraussetzung.

Datum: _____

Schule: _____

Ort: _____



Unterschrift der Schulleitung

Erstmalige Themeneingabe Präsentationsprüfung für Schulfremde

Über das Schulamt: Backnang, Spinnerei 48, 71522 Backnang

Antragsteller/in: ☐ weiblich ☐ männlich ☐ divers

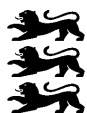
Name:	
Vorname:	
Geburtsdatum:	
Geburtsort/-land:	
Staatsangehörigkeit:	
Straße, Nr.:	
PLZ, Wohnort:	
Telefon/ Handy:	
E-Mail:	

Präsentationsprüfung

Gewähltes Fach*: -----

Gewähltes Thema (mit Bildungsplanbezug Klassen 7 bis 9 des gewählten Faches):

*Es kann eines der Fächer gewählt werden, auf die sich die schriftliche oder mündliche Prüfung in der Hauptschulabschlussprüfung für Schulfremde erstrecken kann.



Inhaltliche Schwerpunkte (mit Gliederungspunkten möglichst analog des Inhaltsverzeichnisses der Dokumentation):

Gegebenenfalls benötigte Hilfsmittel und Voraussetzungen an der prüfenden Schule:

Datum: -----

Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers: -----

Ggf. Unterschrift der Erziehungsberechtigten (sofern Antragsteller/in unter 18 Jahren):

Das Thema entspricht den Anforderungen des aktuell gültigen gemeinsamen Bildungsplans für die Sekundarstufe I und wird genehmigt.

Ort, Datum

Unterschrift der Schulleiterin/
des Schulleiters

Informationen zur Präsentationsprüfung für die Hauptschulabschlussprüfung für Schulfremde

Die Präsentationsprüfung besteht aus den folgenden Prüfungsteilen: Präsentation und Prüfungsgespräch. Grundlage für die Präsentationsprüfung ist eine schriftliche Dokumentation durch den Prüfling.

1. Dokumentation

Nachfolgende Formalien dienen als Orientierung:

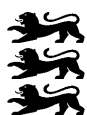
- Deckblatt
- Inhaltsverzeichnis
- Einleitung, Hauptteil, Schlussteil/Zusammenfassung
- Anhang (Literaturverzeichnis, Quellenangaben)
- Erklärung/Versicherung

Umfang und Vorgaben der Dokumentation:

- ohne Anhang zwischen 5 und max. 10 DIN A4-Seiten
- einseitig beschrieben
- Schriftgröße: 12 Punkt
- Zeilenabstand: 1,5 Zeilen
- Linker Rand: von 2 cm
- Rechter Rand: von 5 cm

Abgabe der Dokumentation

- Die Dokumentation **muss** am Tag der schriftlichen Prüfung im Fach Deutsch **in zweifacher Ausfertigung** geheftet oder in einem Ordner **an der prüfenden Schule** abgegeben werden.
- Auf Grundlage des Meldebogens und des Formulars „Erstmalige Themeneingabe Präsentationsprüfung für Schulfremde“ entscheidet das zuständige Staatliche Schulamt über die Zulassung des Themas. Falls das Thema nicht den Anforderungen des gemeinsamen Bildungsplans der Sekundarstufe I auf Niveaustufe G der Klassen 7 bis 9 entspricht, erfolgt eine Ablehnung. Eine wiederholte Themeneingabe (s. Formular „Wiederholte Themeneingabe Präsentationsprüfung für Schulfremde“) kann danach erfolgen.



2. Präsentation und Prüfungsgespräch

- Terminierung der Präsentationsprüfung durch die Schule, an der die Prüfung stattfindet
- Vorstellung des Themas auf Grundlage der Dokumentation
- Prüfungsausschuss: eine von der Schulleitung bestimmte Fachlehrkraft und eine weitere Lehrkraft (Fachausschuss)
- Präsentation mit geeigneten Präsentationsmethoden bzw. -medien (z. B. Power-Point, Plakat, Bilder) und Aufzeigen von Schwerpunkten, Arbeitsergebnissen und Erkenntnissen der Bearbeitung des Themas
- Kein Vorlesen der Dokumentation
- Ergänzung der Präsentation durch ein Prüfungsgespräch (Zeitrahmen insgesamt etwa 10 bis max. 15 Minuten für jeden Prüfling)
- Mögliche Inhalte des Prüfungsgesprächs:
 1. Bezüge zur eigenen Lebenswirklichkeit
 2. Organisation der Arbeit (von der Vorbereitung bis zur Präsentation)
 3. Fachliche Auseinandersetzung mit der Thematik
 4. Erkenntnisgewinn/Transferwissen/Reflexion
- Der Prüfling sollte zu einer kritischen Auseinandersetzung und Reflexion mit dem eigenen Vorgehen, der Umsetzung der eigenen Zielvorstellung und seinen Erwartungen in der Lage sein.

3. Bewertung

Die Dokumentation dient als Grundlage der Präsentation und des Prüfungsgesprächs und wird nicht bewertet. In der Bewertung der Präsentationsprüfung werden die Prüfungsteile *Präsentation* und *Prüfungsgespräch* gleich gewichtet.

Hinweis:

Die Dokumentation muss abgegeben werden, auch wenn sie nicht als eigenständige Prüfungsleistung zählt. Sie stellt die Basis für die Präsentation und das anschließende Prüfungsgespräch dar.



Versicherung über die selbstständige Erstellung der Dokumentation im Rahmen der Präsentationsprüfung

Erklärung/Versicherung

„Ich versichere, dass ich diese Dokumentation selbstständig und nur unter Verwendung der angegebenen Quellen und Hilfsmittel angefertigt und die den benutzten Quellen wörtlich oder inhaltlich entnommenen Stellen als solche kenntlich gemacht habe.“

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin/
des Antragstellers



Einwilligungserklärung zur Erhebung personenbezogener Daten für die Ablegung der Hauptschulabschlussprüfung für Schulfremde

Die mit dem Anmeldebogen für die Ablegung der Hauptschulabschlussprüfung für Schulfremde erforderlichen personenbezogenen Daten werden für die Organisation der Prüfung vom Staatlichen Schulamt Backnang, Spinnerei 48, 71522 Backnang erhoben. Sie werden an die Schule, die mit der Durchführung der Prüfung beauftragt ist, weitergeleitet. Die Daten werden nach Ablegung der Prüfung ein Jahr lang aufbewahrt und automatisch gelöscht.

Gegenüber dem Schulamt besteht ein Recht auf Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten, ferner haben Sie ein Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung, ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung und ein Recht auf Datenübertragbarkeit. Zudem steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsichtsbehörde, dem Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg zu.

Verantwortlich für die Datenerhebung im Staatlichen Schulamt:
Christine Kuhn, christine.kuhn@ssas-bk.kv.bwl.de

Einwilligung

Hiermit willige ich ein, dass meine personenbezogenen Daten für die oben genannten Zwecke verwendet werden dürfen. Diese Einwilligung kann für die Zukunft jederzeit widerrufen werden. Soweit die Einwilligung nicht widerrufen wird, gilt sie für die Dauer der Zugehörigkeit, nach Ende der Zugehörigkeit werden die Daten gelöscht.

Die Einwilligung ist freiwillig. Aus der Nichterteilung oder dem Widerruf der Einwilligung entstehen keine Nachteile.

Vor- und Nachname

Geburtsdatum

Ort, Datum, Unterschrift (bei Minderjährigen zzgl. Unterschrift der Erziehungsberechtigten)